

## Innovative Impulse in der Coronakrise setzen...

... und diese mittels EU-Förderung finanzieren?

Es soll unser aller Ziel sein, dass die unzähligen positiven Impulse, die durch die „Corona-Herausforderung“ entstanden sind, nachhaltig und wertschöpfend unsere Region prägen. Mit dem **LEADER-Programm** will die EU die Wirtschaft und die sozialen Strukturen im ländlichen Raum stärken. Aktuell zählt dazu auch der Wiederaufbau unserer Region.

Die Coronakrise trifft derzeit viele Länder sehr hart und wir sind von einem mit Distanz und Schutzmaßnahmen geprägten Alltag konfrontiert. Kein Bereich ist davon ausgespart und kein Bereich und keine Region konnte sich auf diese Ausnahmesituation vorbereiten. Die aktuelle Krise fordert gleichzeitig alle Bereiche zu neuem und verändertem Handeln auf. Unter anderem die **Regionalität** und das, vielfach ehrenamtliche, **Miteinander** stehen dabei im Fokus. Dies sind Kerngedanken, die LEADER schon seit jeher ausmachen. Es geht darum die ländliche Region nachhaltig zu stärken, die Lebensqualität zu steigern und den Lebensraum l(i)ebenswert zu machen. Die Coronakrise bringt neben all den negativen Dingen auch Chancen für positive Neuentwicklungen.

So besteht jetzt die Möglichkeit neue, zukunftsweisende und nachhaltige Geschäftsfelder und Möglichkeiten ins Leben zu rufen. Vielleicht ist auch ein neues **LEADER-Projekt** dabei?!

Auch wir in der LEADER-Geschäftsstelle in Rankweil sind für Ihre Anliegen erreichbar und freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme. Über die LEADER-Förderung möglicher Projektideen zur Stärkung unserer Region bis hin zur Projektentwicklung beraten wir Sie gerne.

Alles Gute und bleiben Sie gesund!

Status quo in der LEADER-Region Vorderland-Walgau-Bludenz (Ende April 2020):

- Eingereichte Projekte: 54
- Bereits in Projekten gebundene Fördermittel: rund 2,7 Millionen Euro
- Derzeit noch freie LEADER-Mittel: rund 260.000 Euro
- Ende der Einreichfrist für Projekte: Herbst 2021

Kontakt: LEADER-Geschäftsstelle, T: 05522 22211, E: office@leader-vwb.at, www.leadervwb.at

## Infos für Jugendliche Frühling/Sommer 2020

aha wieder geöffnet

Seit 18. Mai 2020 sind die aha-Infokale in Dornbirn und Bludenz wieder für Jugendliche und ihre Anliegen geöffnet. Es gelten folgende Sicherheitsmaßnahmen: Mund-Nasenschutz tragen, Sicherheitsabstand von mindestens einem Meter einhalten und Höchstanzahl von zwei Personen beachten.

Die aha-MitarbeiterInnen sind parallel dazu weiterhin telefonisch (05572 52 212) oder per E-Mail (aha@aha.or.at) für alle Fragen der Jugendlichen erreichbar. Auf der aha-Website [www.aha.or.at](http://www.aha.or.at) finden sie neben regelmäßigen Corona-Updates viele hilfreiche Infos zu Themen wie Bewerbung, Lehrstellen, Nachhilfe, Klimaschutz und vieles mehr. Hier wird auch zeitnah über die Wiedereröffnung des aha-Infokals in Bregenz informiert.



## Mitmachen im aha Jugendteam



Kreativ, motiviert und neugierig? Egal ob schreiben, moderieren, filmen, fotografieren, designen, posten oder mitdiskutieren – im aha-Jugendteam

machen Jugendliche das, was ihnen Spaß macht und probieren Neues aus. Sie können aktiv mitgestalten, erhalten Einblick in den Berufsalltag, bekommen kostenlose Weiterbildungen und können Punkte für das Anerkennungssystem aha plus sammeln. Infos und Anmeldung finden sie unter [www.aha.or.at/misch-mit](http://www.aha.or.at/misch-mit).

aha – Jugendinformationszentrum Vorarlberg  
Bregenz, Dornbirn, Bludenz  
[aha@aha.or.at](mailto:aha@aha.or.at), [www.aha.or.at](http://www.aha.or.at)  
[www.facebook.com/aha.Jugendinfo](https://www.facebook.com/aha.Jugendinfo)